

# WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

*Januar – März 2020*



# WESTWING IM ÜBERBLICK



## HÖHEPUNKTE Q1 2020

- Umsatz im ersten Quartal 2020 bei EUR 67,6 Mio. mit einem Wachstum von 10 % und GMV-Wachstum von 12 % gegenüber dem Vorjahr
- Deutlich verbesserte Rentabilität mit einer bereinigten EBITDA-Marge von – 1,8 % (Q1 2019: – 6,3 %)
- Der Own-und-Private-Label-Anteil erhöhte sich auf 25 % des GMV, ein Anstieg um 4 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Quartal 2019
- Bruttomarge bei 46,7 % (+ 4,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr)
- Free Cashflow bei EUR – 6 Mio., eine Verbesserung um EUR +10 Mio. im Vergleich zum ersten Quartal 2019

## KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

|  | Q1 2020 | Q1 2019 | Veränderung |
|--|---------|---------|-------------|
| <b>Ertragslage</b>   |         |         |             |
| Umsatzerlöse (in EUR Mio.)   | 67,6    | 61,4    | 10,0%       |
| Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)   | -1,2    | -3,9    | 2,7         |
| Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)                              | -1,8%   | -6,3%   | 4,5pp       |
| <b>Finanzlage</b>  |         |         |             |
| Free Cashflow (in EUR Mio.)  | -6,4    | -16,2   | 9,8         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)                   | 65,2    | 105,4   | -40,2       |
| <b>Weitere Leistungsindikatoren</b>  |         |         |             |
| Anteil von Private Label (in % vom GMV)                                      | 25%     | 21%     | 4pp         |
| Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)                                       | 85      | 76      | 12,4%       |
| Bestellungen, insgesamt (in '000)  | 675     | 591     | 14,2%       |
| Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)  | 127     | 129     | -1,6%       |
| Aktive Kunden (in '000)  | 986     | 927     | 6,4%        |
| Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten         | 2,5     | 2,6     | -0,9%       |
| Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR) | 324     | 318     | 1,9%        |
| Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)                          | 76%     | 75%     | 1pp         |
| <b>Sonstiges</b>   |         |         |             |
| Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag                      | 1.263   | 1.136   | 11,3%       |

# WIRTSCHAFTSBERICHT

## 1.1. ERTRAGSLAGE<sup>1</sup>

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten drei Monate zum 31. März 2020 zeigte einen Umsatz von EUR 67,6 Mio. mit einem soliden Wachstum von 10 % (am oberen Ende der Prognosebandbreite für das Gesamtjahr) im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2019: EUR 61,4 Mio.). Unser GMV ist zugleich um +12 % im Vergleich zum ersten Quartal 2019 gestiegen. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die höhere Zahl der Bestellungen zurückzuführen, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,2 % zunahm. Die Zahl der aktiven Kunden stieg um 6,4 % auf 986 Tausend, während sich der Share-of-Wallet, gemessen als GMV pro aktivem Kunden, in den letzten zwölf Monaten leicht auf EUR 324 (Q1 2019: EUR 318) erhöhte. Die Kundenloyalität blieb mit 81 % der Bestellungen von Bestandskunden sehr stark. Die erhöhten Marketinginvestitionen seit dem dritten Quartal 2019 unterstützten die Beschleunigung unseres Umsatzwachstums in den vergangenen drei Quartalen. Von diesen Marketinginvestitionen werden wir auch weiter mittel- und langfristig profitieren. Gleichzeitig investieren wir weiterhin in unser permanentes Sortiment und entwickeln unser Own-und-Private-Label-Geschäft weiter (der Private-Label-Anteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte).

Beide Segmente, DACH und International, haben im ersten Quartal 2020 ihren Umsatz gesteigert. Das DACH Segment zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum um mehr als 12 % und das Internationale Segment um rund 7 %.

Nachdem wir unsere operativen Ineffizienzen im zweiten Halbjahr 2019 behoben hatten, konzentrierten wir uns im ersten Quartal 2020 auf die Erweiterung unserer Kundenbasis und die weitere Verbesserung unseres Deckungsbeitrags. Unser Deckungsbeitrag stieg im ersten Quartal 2020 um 5,7 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal auf ein Allzeithoch von 24,3 % (Q1 2019: 18,6 %).

Infolge des höheren Umsatzes und der verbesserten Margen in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 verbesserte sich unsere bereinigte EBITDA-Marge im ersten Quartal 2020 auf -1,8 % (Q1 2019: -6,3 %).

Obwohl im März die meisten unserer Mitarbeiter in Verwaltungsfunktionen von zu Hause arbeiteten und Lagerarbeiter aufgrund von COVID-19 strenge Gesundheitsvorschriften befolgten, liefen unsere Geschäfte und Abläufe reibungslos. Wir beobachten ständig die aktuelle Situation und haben eine Taskforce (unter der Leitung des CEO) eingerichtet, um schnell auf die sich laufend entwickelnde Situation reagieren zu können. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sehen wir jedoch starke Wachstumsimpulse durch eine kurzfristig erhöhte Nachfrage aus allen Kundenkohorten.

Insgesamt sehen wir im dritten Quartal in Folge deutliche Verbesserungen und konzentrieren uns weiterhin auf profitables Wachstum.

<sup>1</sup> Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts; Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.



**VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2020  
AUF BEREINIGTER BASIS (UNGEPRÜFT)**

| EUR Mio.                           | Q1 2020     | In % vom Umsatz | Q1 2019     | In % vom Umsatz |
|------------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>                | <b>67,6</b> | <b>100,0%</b>   | <b>61,4</b> | <b>100,0%</b>   |
| Umsatzkosten                       | - 36,0      | - 53,3%         | - 35,4      | - 57,6%         |
| <b>Bruttoergebnis</b>              | <b>31,5</b> | <b>46,7%</b>    | <b>26,0</b> | <b>42,4%</b>    |
| Fulfillmentkosten                  | - 15,1      | - 22,4%         | - 14,6      | - 23,8%         |
| <b>Deckungsbeitrag</b>             | <b>16,4</b> | <b>24,3%</b>    | <b>11,4</b> | <b>18,6%</b>    |
| Marketingkosten                    | - 6,4       | - 9,5%          | - 4,5       | - 7,3%          |
| Allgemeine Verwaltungskosten       | - 13,4      | - 19,9%         | - 12,7      | - 20,7%         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | - 0,6       | - 0,9%          | - 0,4       | - 0,6%          |
| Sonstige betriebliche Erträge      | 0,5         | 0,7%            | 0,3         | 0,5%            |
| Abschreibungen und Wertminderungen | 2,4         | 3,5%            | 2,0         | 3,2%            |
| <b>Bereinigtes EBITDA</b>          | <b>-1,2</b> | <b>-1,8%</b>    | <b>-3,9</b> | <b>-6,3%</b>    |

### Umsatzerlöse

Unsere Umsatzerlöse stiegen im ersten Quartal 2020 um 10 % auf EUR 67,6 Mio., im Vergleich zu EUR 61,4 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Anzahl der Bestellungen erhöhten sich von 591 Tausend im ersten Quartal 2019 auf 675 Tausend zum Ende des ersten Quartals 2020, während gleichzeitig die Anzahl der aktiven Kunden von 927 Tausend auf 986 Tausend anstieg. Darüber hinaus haben wir auch den Share-of-Wallet bei unseren Kunden weiter erhöht: Der GMV pro aktivem Kunden stieg von EUR 318 per Ende des ersten Quartals 2019 auf EUR 324 per Ende des gleichen Quartals des laufenden Jahres.

### Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge verbesserte sich deutlich von 42,4 % im Vorjahreszeitraum auf ein Allzeithoch von 46,7 % im ersten Quartal 2020. Dieser Anstieg wurde durch die positive Entwicklung unseres Own-und-Private-Label-Anteils beeinflusst, der sich im ersten Quartal 2020 um 4 Prozentpunkte auf 25 % am GMV erhöhte (Q1 2019: 21 %). Der weitere Ausbau unseres Geschäfts mit Own und Private Label bleibt eine unserer strategischen Prioritäten. Darüber hinaus haben wir die allgemeine Margendisziplin und die Preisgestaltung in unserem Retail-Geschäft verbessert.

Unsere Fulfillmentkosten in Prozent vom Umsatz reduzierten sich von 23,8 % im Vorjahreszeitraum auf 22,4 % im ersten Quartal 2020. Diese Verbesserung war hauptsächlich auf den Lagerumzug im Vorjahr zurückzuführen, der im ersten Quartal 2019 zusätzliche Kosten verursacht hatte; da die Lager im ersten Quartal 2020 alle sehr gut funktionierten, sind zusätzlichen Kosten in diesem Jahr nicht mehr angefallen.

Infolgedessen stieg unser Deckungsbeitrag von 18,6 % für die ersten drei Monate des Jahres 2019 um 5,7 Prozentpunkte auf 24,3 % im ersten Quartal 2020.

### Marketingkosten

Die Marketingkosten beliefen sich im ersten Quartal 2020 auf EUR 6,4 Mio. (9,5 % des Umsatzes) im Vergleich zu EUR 4,5 Mio. (7,3 % des Umsatzes) im Vorjahreszeitraum. Aufgrund des Erfolgs unserer gestiegenen Marketingaufwendungen im zweiten Halbjahr 2019 haben wir unsere höheren Marketinginvestitionen auch in 2020 fortgesetzt. Angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit und um unsere Barreserven zu schonen, haben wir jedoch einige Paid-Marketing-Ausgaben zum Ende des ersten Quartals 2020 verlangsamt.

## Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten erhöhten sich im ersten Quartal 2020 um EUR 0,7 Mio. auf EUR 13,4 Mio. In Prozent vom Umsatz entspricht dies einem Rückgang um 0,8 Prozentpunkte auf 19,9 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (Q1 2019: EUR 12,7 Mio. oder 20,7 % vom Umsatz). Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf den höheren operativen Leverage in der laufenden Periode zurückzuführen. Wir investieren weiterhin in Technologie, um unsere Apps und unsere Website für unsere Kunden attraktiver zu machen.

## Bereinigtes EBITDA<sup>2</sup>

Das bereinigte EBITDA des Konzerns verbesserte sich deutlich auf EUR –1,2 Mio. im ersten Quartal 2020 (Q1 2019: EUR –3,9 Mio.). Unsere bereinigte EBITDA-Marge stieg entsprechend von –6,3 % in den ersten drei Monaten 2019 auf –1,8 % im ersten Quartal des Jahres 2020.

Im ersten Quartal 2020 wurde ein positiver Effekt in Höhe von EUR 0,2 Mio. aufgrund der teilweisen Auflösung der Restrukturierungsrückstellung für die im Jahr 2019 stattgefundenen Zentralisierung des französischen Geschäfts erfasst. Aufgrund ihres einmaligen Charakters werden die damit verbundenen Aufwendungen und Erträge nicht in unser bereinigtes EBITDA einbezogen.

## 1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Konzernergebnisse werden in die Segmente DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (übrige europäische Märkte) unterteilt. Die verdichteten Segmentergebnisse für das erste Quartal 2020 zeigen ein zweistelliges Umsatzwachstum im DACH Segment zusammen mit einer soliden Entwicklung im Internationalen Segment. Das bereinigte EBITDA für das DACH Segment war wie schon im letzten Quartal 2019 positiv.

### SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

| EUR Mio.                       | Q1 2020 | Q1 2019 | Veränderung |
|--------------------------------|---------|---------|-------------|
| <b>Umsatzerlöse</b>            |         |         |             |
| DACH                           | 37,6    | 33,5    | 12,4%       |
| International                  | 29,9    | 28,0    | 7,1%        |
| <b>Bereinigtes EBITDA</b>      |         |         |             |
| DACH                           | 0,9     | -0,9    | 1,8         |
| International                  | -2,0    | -2,9    | 0,9         |
| Headquarter / Überleitung      | -0,1    | -0,1    | 0,0         |
| <b>Bereinigte EBITDA-Marge</b> |         |         |             |
| DACH                           | 2,4%    | -2,7%   | 5,1pp       |
| International                  | -6,7%   | -10,3%  | 3,6pp       |

## Segmentumsatz

Unser DACH Segment zeigte auch im ersten Quartal 2020 ein starkes Umsatzwachstum von 12,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Umsatz des Internationalen Segments stieg im Vergleich zum Vorjahr um 7,1%, was die kontinuierlichen Verbesserungen in diesem Segment belegt.

## Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im ersten Quartal 2020 stieg die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 5,1 Prozentpunkte auf +2,4 % (Q1 2019: –2,7%). Im Internationalen Segment betrug die bereinigte EBITDA-Marge im ersten Quartal 2020 –6,7% im Vergleich zu –10,3% im Vorjahreszeitraum.

<sup>2</sup> Das bereinigte EBITDA ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts.

## 1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

| EUR Mio.   | Q1 2020     | Q1 2019      |
|--|-------------|--------------|
| Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit                    | -4,5        | -13,1        |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                               | -1,9        | -3,1         |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                              | -1,5        | -1,3         |
| Netto-Veränderung der liquiden Mittel                            | -7,9        | -17,5        |
| Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand | -0,1        | -0,1         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar       | 73,2        | 123,0        |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b> | <b>65,2</b> | <b>105,4</b> |
| Free Cashflow  | -6,4        | -16,2        |

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich stark und belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf EUR – 4,5 Mio. gegenüber EUR – 13,1 Mio. im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Diese Entwicklung war in erster Linie auf unser besseres Betriebsergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten ging von EUR – 3,1 Mio. in den ersten drei Monaten des Jahres 2019 auf EUR – 1,9 Mio. im selben Zeitraum des Jahres 2020 zurück. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine niedrigere Aktivierungsquote für intern entwickelte Software sowie auf geringere Investitionen in Sachanlagen und Mietkautionen zurückzuführen.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen beim Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit verbesserte sich der Free Cashflow für das erste Quartal 2020 erheblich um EUR 9,8 Mio. auf EUR – 6,4 Mio. (Q1 2019: EUR – 16,2 Mio.).

Der leichte Anstieg des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit auf EUR – 1,5 Mio. in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 (Q1 2019: EUR – 1,3 Mio.) ist auf höhere Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten und damit verbundene Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Unser Zahlungsmittelbestand blieb mit EUR 65,2 Mio. sehr stark. Wir verbessern weiterhin unseren Cashflow und betreiben unser Geschäft sehr cash-effizient, indem wir ein etwa neutrales Net Working Capital sowie ein Asset-Light-Geschäftsmodell beibehalten (Capex Ratio von 3 % für die ersten drei Monate des Jahres 2020).

### VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

| EUR Mio.                  | 31.03.2020   | In % der Bilanzsumme | 31.12.2019   | In % der Bilanzsumme |
|---------------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
| <b>Aktiva</b>             | <b>163,6</b> | <b>100,0%</b>        | <b>165,4</b> | <b>100,0%</b>        |
| Langfr. Vermögenswerte    | 52,6         | 32,1%                | 51,5         | 31,1%                |
| Kurzfr. Vermögenswerte    | 111,1        | 67,9%                | 113,9        | 68,9%                |
| <b>Passiva</b>            | <b>163,6</b> | <b>100,0%</b>        | <b>165,4</b> | <b>100,0%</b>        |
| Eigenkapital              | 70,3         | 43,0%                | 74,4         | 45,0%                |
| Langfr. Verbindlichkeiten | 26,9         | 16,5%                | 26,7         | 16,1%                |
| Kurzfr. Verbindlichkeiten | 66,4         | 40,6%                | 64,4         | 38,9%                |

Zum 31. März 2020 belief sich das Gesamtvermögen auf EUR 163,6 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 165,4 Mio.).

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Jahresende 2019 kaum verändert. Der leichte Anstieg um EUR 1,1 Mio. auf EUR 52,6 Mio. ist in erster Linie auf eine Zunahme der Nutzungsrechte und einen höheren Betrag selbst entwickelter immaterieller Vermögenswerte zurückzuführen. Das Umlaufvermögen verringerte sich um EUR 2,9 Mio. auf EUR 111,1 Mio., verursacht durch den Rückgang der liquiden Mittel um EUR 8,0 Mio., der teilweise durch den Anstieg der Vorräte um EUR 4,0 Mio. ausgeglichen wurde.

Das Eigenkapital reduzierte sich von EUR 74,4 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 70,3 Mio. zum 31. März 2020, hauptsächlich aufgrund des Periodenverlusts.

Insgesamt blieben die langfristigen Verbindlichkeiten nahezu unverändert, mit nur geringen Abweichungen bei den Leasingverbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 2,0 Mio. auf EUR 66,4 Mio., was auf einige gegenläufige Effekte zurückzuführen ist. Während die Vertragsverbindlichkeiten um EUR 6,6 Mio. stiegen, gingen die Rückerstattungsverbindlichkeiten um EUR 2,4 Mio. und die sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um EUR 1,6 Mio. zurück.

## **1.4 AUSBLICK**

Westwing hatte einen guten Start ins Jahr 2020, wobei sich die Rentabilität in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich verbessert hat.

Wir verzeichneten kürzlich ein beschleunigtes GMV-Wachstum, das sich aufgrund von Skaleneffekten positiv auf Wachstum und Rentabilität im zweiten Quartal auswirken könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt würde Westwing die derzeitig erhöhte Wachstumsrate jedoch nicht auf das restliche Jahr extrapolieren.

Wir betrachten die durch die COVID-19-Pandemie hervorgerufenen Unsicherheiten in Bezug auf eine Rezession sowie geringere Konsumausgaben und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Ergebnisse des Gesamtjahres als nicht zuverlässig quantifizierbar. Daher ändern wir unsere zuvor gegebene Prognose für das Gesamtjahr 2020 nicht und erwarten für 2020 ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von 5–10 % und eine moderate Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019.

## **1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE**

Es ergaben sich nach Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Westwing gehabt hätten.

München, 12. Mai 2020

Stefan Smalla  
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich  
Chief Financial Officer

# 2

## KONZERNABSCHLUSS UND AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

für die Berichtsperiode zum 31. März 2020 (ungeprüft)

### 2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

| EUR Mio.                             | Q1 2020     | Q1 2019     |
|--------------------------------------|-------------|-------------|
| Umsatzerlöse                         | 67,6        | 61,4        |
| Umsatzkosten                         | -36,0       | -35,4       |
| <b>Bruttoergebnis</b>                | <b>31,5</b> | <b>26,0</b> |
| Fulfillmentkosten                    | -15,1       | -14,7       |
| Marketingkosten                      | -6,4        | -4,5        |
| Allgemeine Verwaltungskosten         | -15,0       | -16,2       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -0,6        | -0,4        |
| Sonstige betriebliche Erträge        | 0,5         | 0,3         |
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>        | <b>-5,1</b> | <b>-9,4</b> |
| Finanzaufwendungen                   | -0,3        | -0,7        |
| Finanzerträge                        | -           | 0,5         |
| Sonstiges Finanzergebnis             | -0,2        | -0,1        |
| <b>Finanzergebnis</b>                | <b>-0,5</b> | <b>-0,4</b> |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>    | <b>-5,6</b> | <b>-9,7</b> |
| Ertragsteueraufwand                  | -0,1        | 0,0         |
| <b>Periodenergebnis</b>              | <b>-5,7</b> | <b>-9,8</b> |
| <b>Davon entfallen auf:</b>          |             |             |
| Anteilseigner des Mutterunternehmens | -5,7        | -9,8        |
| Nicht beherrschende Anteile          | -0,0        | 0,0         |

### 2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

| EUR Mio.  | Q1 2020     | Q1 2019     |
|---|-------------|-------------|
| <b>Betriebliches Ergebnis</b>   | <b>-5,1</b> | <b>-9,4</b> |
| Anpassungen   |             |             |
| Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung                                    | 1,7         | 3,6         |
| (Erträge) / Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts | -0,2        | -           |
| Abschreibungen und Wertminderungen  | 2,4         | 2,0         |
| <b>Bereinigtes EBITDA</b>   | <b>-1,2</b> | <b>-3,9</b> |



## 2.3 KONZERN-BILANZ

| EUR Mio.  | 31.03.2020   | 31.12.2019   |
|---|--------------|--------------|
| <b>Aktiva</b>   |              |              |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>  |              |              |
| Sachanlagen   | 35,7         | 35,4         |
| Immaterielle Vermögenswerte   | 12,7         | 11,9         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen           | 4,2          | 4,2          |
| <b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>                                      | <b>52,6</b>  | <b>51,5</b>  |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>  |              |              |
| Vorräte   | 27,4         | 23,4         |
| Anzahlungen auf Vorräte   | 2,9          | 2,4          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen           | 9,9          | 9,4          |
| Sonstige Vermögenswerte   | 5,7          | 5,5          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                  | 65,2         | 73,2         |
| <b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>                                      | <b>111,1</b> | <b>113,9</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>163,6</b> | <b>165,4</b> |
| <b>Passiva</b>  |              |              |
| <b>Eigenkapital</b>   |              |              |
| Grundkapital  | 20,7         | 20,7         |
| Kapitalrücklage   | 351,1        | 351,1        |
| Eigene Aktien   | -2,6         | -2,6         |
| Sonstige Rücklagen  | 53,4         | 51,8         |
| Gewinnrücklagen   | -350,0       | -344,2       |
| Rücklage sonstiges Ergebnis   | 0,4          | 0,3          |
| <b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b> | <b>73,1</b>  | <b>77,2</b>  |
| Nicht beherrschende Anteile   | -2,8         | -2,8         |
| <b>Summe Eigenkapital</b>   | <b>70,3</b>  | <b>74,4</b>  |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>   |              |              |
| Leasingverbindlichkeiten  | 25,7         | 25,6         |
| Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten                                   | 0,3          | 0,2          |
| Rückstellungen  | 1,0          | 1,0          |
| <b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>                                   | <b>26,9</b>  | <b>26,7</b>  |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>   |              |              |
| Leasingverbindlichkeiten  | 5,4          | 5,1          |
| Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen     | 29,5         | 29,7         |
| Vertragsverbindlichkeiten   | 15,5         | 8,9          |
| Rückerstattungsverbindlichkeiten  | 4,6          | 7,0          |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten  | 0,0          | 0,0          |
| Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten                                   | 10,4         | 12,0         |
| Rückstellungen  | 1,0          | 1,7          |
| <b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                   | <b>66,4</b>  | <b>64,4</b>  |
| <b>Summe Verbindlichkeiten</b>  | <b>93,3</b>  | <b>91,1</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>163,6</b> | <b>165,4</b> |

## 2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| EUR Mio.   | Q1 2020     | Q1 2019      |
|--|-------------|--------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern   | -5,6        | -9,7         |
| Anpassungen:   |             |              |
| Abschreibungen / Wertminderung von Sachanlagen                                     | 1,7         | 1,5          |
| Abschreibungen / Wertminderung von immat. Vermögenswerten                          | 0,7         | 0,5          |
| Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen                                     | -0,0        | -0,0         |
| Aufwendungen/(Erträge) für anteilsbasierte Vergütung                               | 1,7         | 3,6          |
| Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten   | -           | -0,5         |
| Finanzerträge  | -           | -0,0         |
| Finanzaufwendungen   | 0,3         | 0,7          |
| Wechselkurseffekte   | 0,2         | 0,1          |
| Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen  | 0,1         | 0,4          |
| Veränderungen der Rückstellungen   | -3,0        | -3,3         |
| <b>Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens</b> | <b>-3,9</b> | <b>-6,7</b>  |
| Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:                            |             |              |
| Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen                          | -1,1        | -0,1         |
| Veränderungen der Vorräte  | -4,7        | -3,9         |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten  | 5,4         | -2,4         |
| <b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>                               | <b>-4,4</b> | <b>-13,2</b> |
| Gezahlte Steuern   | -0,1        | 0,1          |
| <b>Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>                         | <b>-4,5</b> | <b>-13,1</b> |
| <b>Investitionstätigkeit:</b>  |             |              |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen                                       | 0,0         | 0,0          |
| Erwerb von Sachanlagen   | -0,4        | -0,7         |
| Erwerb von immateriellen Vermögenswerten   | -1,5        | -2,0         |
| Sonstige Investitionstätigkeiten   | -           | 0,0          |
| Mietkautionen  | 0,0         | -0,5         |
| <b>Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>                                    | <b>-1,9</b> | <b>-3,1</b>  |
| <b>Finanzierungstätigkeit:</b>   |             |              |
| Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungsaufwendungen                             | -0,3        | -0,3         |
| Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing                             | -1,2        | -1,0         |
| Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten  | -           | 0,0          |
| Erwerb von Minderheitenanteilen  | -           | 0,0          |
| <b>Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>                                   | <b>-1,5</b> | <b>-1,3</b>  |
| <b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>              | <b>-7,9</b> | <b>-17,5</b> |
| Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands                          | -0,1        | -0,1         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar                         | 73,2        | 123,0        |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März</b>                   | <b>65,2</b> | <b>105,4</b> |

# FINANZKALENDER



## **Ordentliche Hauptversammlung 2020**

Datum noch nicht festgelegt

•

## **Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2020**

13. August 2020

•

## **Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für das dritte Quartal 2020**

10. November 2020

# IMPRESSUM

**Kontakt:**

Westwing Group AG  
Moosacher Straße 88  
80809 München

**Investor Relations:**

[ir@westwing.de](mailto:ir@westwing.de)

**Presse:**

Hannah Neumann  
[presse@westwing.de](mailto:presse@westwing.de)

**Konzept, Design und Realisation:**

3st kommunikation,  
Mainz

**DISCLAIMER**

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien / Produktionsbedingungen in Bezug auf Own und Private Label, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.